

ZBB 2013, 72

AktG §§ 131, 132; RL 2007/36/EG Art. 9 Abs. 1; BDSG §§ 3, 4, 28, 32

Beschränkung des Auskunftsanspruchs des Aktionärs auf erforderliche Auskünfte („Deutsche Bank“)

OLG Frankfurt/M., Beschl. v. 08.11.2012 – 21 W 33/11 (LG Frankfurt/M.), ZIP 2012, 2502 = NZG 2013, 23 = EWiR 2013, 67 (Widder/Klabun)

Amtliche Leitsätze:

- 1. Auch nach dem Erlass und dem Ablauf der Umsetzungsfrist der Aktionärsrichtlinie des EU-Parlaments und des Rates vom 11. 7. 2007 ist die Auskunftspflicht weiterhin auf solche Auskünfte beschränkt, die zur sachgemäßen Beurteilung des Gegenstands der Tagesordnung erforderlich sind.**
- 2. Aus § 131 Abs. 5 AktG ergibt sich für den beurkundenden Notar im Fall eines entsprechenden Protokollierungsverlangens die Pflicht, in die Niederschrift über die Verhandlung aufzunehmen, dass die Frage gestellt und die Antwort verweigert wurde.**